

Die Arbeit der FLÜBs in Grünberg wird nicht weniger

Unterstützung von Flüchtlingen bei Sprachprüfungen – Frauengruppe mit Babys treffen sich wöchentlich

(mt). In Grünberg in der Kernstadt und den Stadtteilen gibt es seit einigen Jahren Menschen, die aktiv, mit viel Ideen und viel Einsatzfreude den Geflüchteten helfen, sich zu integrieren und damit unsere Nachbarn zu werden. Diese FLÜBs (Flüchtlingsbegleiter) kommen aus allen Schichten und Berufen und haben alle das Ziel zu helfen, wo sie gebraucht werden. So gab seit 2015 ehrenamtliche Angebote zum Sprachlernen, die sogenannten Sprachtreffs, in der Alten Schule Stanzenrod, der dortigen Grundschule und in Beltershain. Wie in anderen Stadtteilen mit Gemeinschaftsunterkünften auch konnten Geflüchtete, die noch keinen Sprachkurs hatten oder wegen kleiner Kinder die Kurse nicht

besuchen konnten, in lockerer, freundlicher Atmosphäre lernen und lachen. So war der Schritt aus der Flüchtlingsunterkunft in unsere Gemeinschaft einfacher und erste Kontakte wurden geknüpft. Diese Sprachtreffs haben sich glücklicherweise

überholt, da die meisten Geflüchteten nun offizielle Deutschkurse besuchen oder sogar schon ihre Sprachprüfungen bestanden haben. Das sind ein schöner Erfolg und eine Bestätigung der Arbeit der FLÜBs. Das heißt aber nicht, dass die Arbeit der FLÜBs weniger wird. Sie ist nur anders

geworden. So betreuen viele von ihnen einige Erwachsene einzeln zu Hause, um sie auf Sprachprüfungen vorzubereiten oder sie



helfen Schulkindern, Deutsch zu üben und auch Englisch als weitere Fremdsprache zu lernen. Eine Frauengruppe

mit Babys und Kleinkindern trifft sich regelmäßig einmal in der Woche, denn auch sie wollen vorankommen und sich in Deutsch unterhalten, lesen und schreiben lernen. Und am Freitagnachmittag treffen sich Geflüchtete, viele FLÜBs und (leider nur wenige) andere Grünberger

Bürgerinnen und Bürger in der Begegnungsstätte SOFA in der Alsfelder Straße zu Kaffee oder Tee. In der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr wird gelacht, mit Händen und Füßen geredet, Memory gespielt. Wer dazu kommt, lernt die Arbeit der FLÜBs kennen. Und vielleicht springt der Funke über und man bekommt Lust, öfter einfach mal vorbeizuschauen oder sogar mitzumachen.

Die FLÜBs unter dem Dach der Diakonie Grünberg würden sich über Mitmacher und noch mehr helfende Hände freuen. Sie laden ein, freitags einfach einmal vorbei zu kommen. Nähere Informationen in der Beratungsstelle, Bahnhofstr. 37 oder 06401/223114 13.